

Köln, den 11. März 2024

Solidaritätserklärung an die streikenden Belegschaften in Saarlouis

Unbefristeter Streik – das ist jetzt genau richtig!

Liebe Kolleginnen und Kollegen in Saarlouis,
Wir sind Ford-Kollegen aus Köln, aktive IG-Metaller und Vertrauensleute und arbeiten mit im Komitee „Arbeitersolidarität Köln“. Wir sind Teil der „Internationalen Automobilarbeiterkoordination“ (<https://automotiveworkers.org>, siehe Kasten unten).
Wir haben mit Freude davon erfahren, dass Ihr Euch in den Zulieferbetrieben entschlossen habt, unbefristet zu streiken. Das ist ein wichtiges Signal an alle Beschäftigten bei Ford, in anderen Automobilkonzernen und auch in anderen Branchen. Überall in Industriebetrieben sollen tausende Arbeitsplätze vernichtet werden, auch bei Daimler, bei Bosch, bei Thyssen-Krupp und vielen mehr. Euer Streik reiht sich ein in die Streikbewegung im Transportsektor bei der Bahn, auf den Flughäfen. Es ist wichtig, dass das Streiken wieder mehr Schule macht. Immerhin sind schon 500.000 Arbeiter seit Anfang des Jahres in den Streik getreten. Wir Arbeiter müssen weiter in die Offensive gehen, dürfen uns nicht spalten lassen wie mit dem Bieterwettbewerb zwischen den verschiedenen Standorten. Die Ford-Kollegen in Valencia, die ihn scheinbar gewonnen hatten, stehen auch mit leeren Händen da, weil Ford seine E-Autopläne doch wieder geändert hat. Wir werden die Kollegen in Valencia über Euren Streik informieren. In Köln geben wir uns nicht der Illusion hin, dass hier jetzt der E-Explorer die Zukunft des Werkes ist und Arbeitsplätze sichert.

Die Antwort auf die Angriffe von Ford kann nur ein standortübergreifender Kampf um jeden Arbeitsplatz sein, der auch die Belegschaften in den Zuliefererbetrieben einschließt. Auch deshalb ist Euer Streik so wichtig. Wir brauchen ein richtiges, d.h. allseitiges und vollständiges, auch politisches Streikrecht, das Betriebsverfassungsgesetz „erlaubt“ uns nur, in Tarifaueinandersetzungen zu streiken. Wir müssen uns dieses Streikrecht nehmen. Die Automobilarbeiter in den USA haben erfolgreich für ihre Arbeitsplätze gestreikt!

Am 21. März wird im Kölner Ford-Werk ein 15-minütiger Streik gegen Faschismus und Rechtsentwicklung stattfinden. Beteiligt euch auch daran!

Für diese kämpferische Richtung treten wir als Gewerkschafter in der IG-Metall ein, denn unsere Gewerkschaft ist unsere Kampforganisation.

Nur wer kämpft, kann gewinnen – wer nicht kämpft, hat schon verloren!

Kämpferische, herzliche, solidarische Grüße

von den Ford-Kollegen aus Köln und dem IAWC Komitee „Arbeitersolidarität – Köln“!

Die **Internationale Automobilarbeiterkoordination** ist eine weltweite Bewegung der Automobilarbeiter, ihrer Familien und Freunde aus über 20 Ländern.

Wir bauen die Internationale Einheit der Automobil- und Zulieferer-Arbeiterinnen und Arbeiter auf, um zur stärkeren Kraft zu werden.

Die letzte Konferenz fand 2020 in Südafrika statt, dort waren Kollegen von Ford Köln, Ford Valencia (Spanien) und über Internet auch aus Bordeaux und Venezuela beteiligt. Die nächste Konferenz wird im November 2025 in Indien stattfinden.

